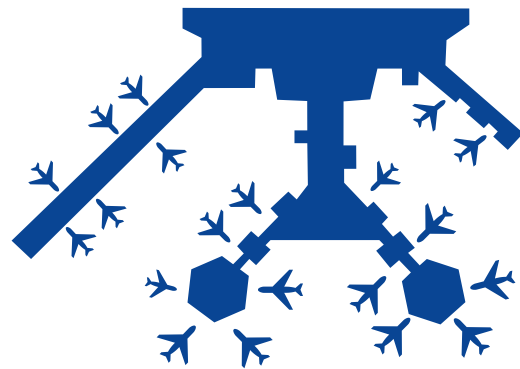


# 50 Jahre Terminal 1 am Flughafen Frankfurt

## Eine Erfolgsgeschichte von 1972 bis 2022

Die Eröffnung des Terminal 1 am 14. März 1972 markierte den Start in ein neues Zeitalter: größere Flugzeuge, steigende Passagierzahlen und eine garantierte Umsteigezeit von nur 45 Minuten dank einer weltweit einzigartigen automatischen Gepäckförderanlage. Erstmals war FRA über den unterirdischen Bahnhof an das Netz der Deutschen Bahn angeschlossen.

Mit den Fluggastzahlen wuchs auch das Terminal 1: von 12 Millionen Passagieren 1972 auf mehr als 70 Millionen Fluggäste 2019. Hinzu kamen ein Fernbahnhof, Flugsteigerweiterungen und ein neuer Flugsteig. Rund 4,5 Milliarden Euro investierte Fraport seither in Modernisierungen und Erweiterungen.



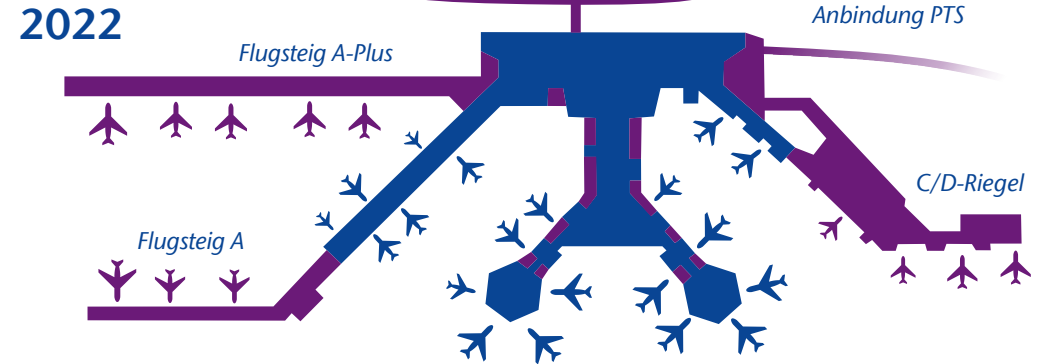
1972

rund 540.000 qm  
Bruttogeschossfläche

12 Mio. Passagiere pro Jahr  
(Planungsprämisse: Kapazität von  
30 Mio. Passagieren pro Jahr)

56 Fluggastbrücken

Investitionsvolumen  
Neubau: ca. 610 Mio.  
Euro (1,2 Mrd. DM)



2022

rund 930.000 qm  
Bruttogeschossfläche

über 70 Mio. Passagiere pro Jahr (2019)  
(mehr als 1 Mrd. Passagiere seit 1972)

116 Fluggastbrücken

Investitionsvolumen rund 4,5 Milliarden Euro  
seit 1972 in Modernisierung und Erweiterungen



# Die Entwicklungsgeschichte...



## ... der Gepäckbeförderung



Seit ihrer Inbetriebnahme ist die Gepäckförderanlage eine der modernsten und größten Anlagen dieser Art weltweit. Die Netzlänge wuchs in den fast 50 Jahren von rund 35 Kilometer Länge auf rund 81 Kilometer an. Die Zuverlässigkeitsquote liegt bei annähernd 100 Prozent – ein Spitzenwert. 2019 liefen mehr als 29 Millionen Abfluggepäckstücke über die Gepäckförderanlage.

## ... der Einkaufs- und Genusswelt



Schon in den 1970er Jahren galt der Flughafen über die Grenzen Deutschlands hinaus als beliebtes Einkaufsziel. Im Ausland sprach man davon, aus einem Stop-over ein Shop-over zu machen. 2022 sorgen über 300 Shops und Restaurants mit internationalen Top-Marken und inhabergeführten Konzepten für ein einmaliges Shoppingerlebnis. Eine Erfolgsgeschichte schreibt das Familienunternehmen Gebr. Heinemann. Von Beginn an ist das Unternehmen mit seinen Duty Free und Travel Value Shops am Airport vertreten. 2017 gründeten die jahrelangen Partnerunternehmen Gebr. Heinemann und die Fraport AG die Frankfurt Airport Retail GmbH & Co. KG. Das Joint Venture betreibt seither erfolgreich alle Duty Free und Travel Value Shops sowie trendige Premium-Markenshops.

## ... der religiösen Gemeinschaft



Die erste Kapelle wurde zwei Tage nach der Terminaleröffnung eingeweiht. Heute finden Passagiere und Beschäftigte zahlreiche Einrichtungen, um ihre Religion am Flughafen zu leben: sei es am „Ort der Stille“, in der ökumenischen Kapelle sowie den jüdischen und muslimischen Gebetsräumen. Auch religiöse Feste begehen die Menschen gemeinsam. Wo sich in den 70er Jahren ein katholischer Pater und ein evangelischer Pfarrer um Fluggäste kümmerten, die religiöse Betreuung benötigten, ist heute ein großes Netzwerk entstanden. Hilfesuchende wenden sich an die Seelsorgerinnen und Seelsorger der evangelischen bzw. katholischen Kirche oder an die Beschäftigten des kirchlichen Sozial- und Flüchtlingsdienstes. Die Religionsgemeinschaft am Flughafen ist so bunt, wie die Menschen, die hier arbeiten und verreisen.

## ... der Vernetzung von Flugzeug, Auto und Zug



Die Eröffnung des Flughafenbahnhofs markiert nochmal den Beginn der intermodalen Anbindung von FRA. 1972 fuhren rund 100 Züge den Flughafen täglich an. 1999 kam der Fernbahnhof und damit die Anbindung an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz hinzu. Heute verkehren an beiden Bahnhöfen über 500 Züge täglich. Kein anderer Flughafen in Deutschland bietet eine bessere Schienenanbindung. Flüge nach Köln sind seit über zehn Jahren komplett auf die Schiene verlagert.

## ... der Freizeit- und Erlebniswelt



Die Eröffnung der Besucherterrasse 1972 läutete eine neue Ära ein: Flugzeuge und Flugbetrieb gab es hautnah zu erleben. FRA entwickelte sich zum top Ausflugsziel. Mit der Verschärfung der Sicherheitsmaßnahmen nach 2001 wurde die Aussichtsplattform geschlossen. Heute lässt sich auf der Besucherterrasse am Terminal 2 und bei den Flughafen-Rundfahrten der Flugbetrieb live erleben. Das 2021 eröffnete Besucherzentrum bietet eine multimediale und interaktive Ausstellung voller Innovationen.